

Beiträge und Beobachtungen zur Orthopterenfauna Westfalens und des Lipperlandes. Zool. Jahrbücher **76**: 381-396. Jena. – ROEBER, H. (1951): Die Dermapteren und Orthopteren Westfalens in ökologischer Betrachtung. Abh. Landesmus. Naturk. Münster i. Westf. **14(1)**: 1-60. Münster. – ROEBER, H. (1970): Die Saltatorienfauna montan getönter Waldgebiete Westfalens unter besonderer Berücksichtigung der Ensiferenverbreitung. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster i. Westf. **32(1)**: 1-28. Münster. – STRESEMANN, E. (Hrsg.): Exkursionsfauna von Deutschland. Wirbellose **II/1**. Berlin (Ost).

Anschrift des Verfassers:  
Prof. Dr. Dr. Heinrich E. Weber, Universität Osnabrück, Abteilung Vechta  
Driverstraße 22, 2848 Vechta

## *Anthemis hyalina* DC. – auch in westfälischen Kleefeldern

UWE RAABE, Borgholzhausen

In Heft 3/1980 dieser Zeitschrift berichtete ich über Funde der Blasenmiere, *Lepyrodiclis holosteooides* (C.A. MEY.) FENZL ex FISCH. & MEY., in *Trifolium resupinatum*-Äckern (RAABE 1980). Als weitere Begleitpflanze des Persekrees wird u.a. *Anthemis ruthenica* L. genannt. Erst nach Veröffentlichung des Manuskriptes wurde ich durch eine Arbeit von WALTER (1980) darauf aufmerksam, daß es sich auch um eine andere Art, *Anthemis hyalina* DC., handeln könnte. WALTER (1980) beobachtete diese Art in mehreren fränkischen *Trifolium resupinatum*-Ansaaten, während er *Anthemis ruthenica* nicht erwähnt. Im Rahmen einer Beschreibung der Art weist er ausdrücklich auf die große Ähnlichkeit des Erscheinungsbildes von *Anthemis ruthenica* und *Anthemis hyalina* hin.

Die Überprüfung eines *Anthemis*-Beleges aus einem westfälischen Kleefeld übernahm freundlicherweise Herr W. SCHNEDLER, Aßlar-Bechlingen, dem ich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich dafür danken möchte. Die Vermutung wurde bestätigt, es handelte sich auch hier um *Anthemis hyalina*. Damit sind die Angaben von *Anthemis ruthenica* bei LIENENBECKER & RAABE (1979) und RAABE (1980) durch *Anthemis hyalina* zu ersetzen. Belegstücke von *Anthemis hyalina* befinden sich im Herbar Bielefeld.

Auf eine genauere Beschreibung der Art an dieser Stelle soll verzichtet werden. Es sei verwiesen auf die Arbeiten von STIEGLITZ (1977), SCHNEDLER (1977) und WALTER (1980). *Anthemis hyalina* ist nach STIEGLITZ (1977) im Vorderen Orient beheimatet. „Fundmeldungen liegen aus der Türkei, dem Libanon, Syrien, Palästina und Mesopotamien vor“ (STIEGLITZ 1977).

Ansatz Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
<i>Amaranthus retroflexus</i> L.	.	.	X	X	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<i>Anthemis hujalini</i> DC.	.	.	X	X	.	X	.	.	.	X	.	.	.	X	.	.	.	.	.	.	.	.
<i>Asperugo procumbens</i> L.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<i>Brassica juncea</i> (L.) CZERN.	.	.	.	.	.	.	.	X	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<i>Cichorium calvum</i> SCHULTZ Bip.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ex ASCH.	.	.	.	X	X	.	.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<i>Eruca sativa</i> MILL.	X	.	X	X	X	X	.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<i>Leprodiclis holosteoides</i> (C.A. MEY.) FENZL ex FISCH et MEY.	X	X	X	X	.	.	.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<i>Linum usitatissimum</i> L.	.	.	.	.	.	.	.	.	X	.	.	X	.	X	.	.	X	X	X	X	X	X
<i>Lupinus albus</i> L.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	X	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<i>Malva verticillata</i> L.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	X	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<i>Melilotus indica</i> (L.) ALT.	.	.	.	.	.	.	.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<i>Melilotus spec.</i>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	X	X	X	X	X
<i>Papaver somniferum</i> L.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	X	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<i>Phacelia tanacetifolia</i> BENTH.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	X	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<i>Silene conoidea</i> L.	X	.	X	X	X	X	.	.	.	X	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
cf. <i>Silphium maritimum</i> (L.) GAERTN.	.	.	.	.	.	.	.	X	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<i>Trifolium alexandrinum</i> L.	X	.	.	X	X	.	.	X	X	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	X	X
<i>Vaccaria hispanica</i> (MILL.) RAUSCH.	X	X	.	X	.	.	.	.	.	X	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Lage der *Trifolium resupinatum* - Ansätzen 1980:

- Schloß Sondermühlen bei Welle (3816.1)
- a.d. Straße Borgholzhausen-Melle nahe Mülldeponie (3816.3)
- Werther-Theenhausen, nordöstl. Meyer zu Theenhausen (3816.3)
- dgl. (3816.3, 3916.1)
- Ansatz an der Straße Bad Rothensfelde-Bockhorst (3915.1)
- Versmold-Brink, nördl. Schulte (3915.1)
- Versmold-Osterrweg, östl. Schulte (3915.1,3)
- Borgholzhausen-Oldendorf, bei Temme (3915.2)
- Borgholzhausen-Holtfeld, am Schloß (3915.2)
- Werther-Theenhausen, bei Meyer zu Theenhausen (3916.1)
- Bielefeld-Ummein (4016.2, H. LIENENBECKER, Steinhagen)

1981:

- zw. Herford und Bad Oeynhausen, bei Hartsieker (3818.2)
- a.d. Straße Borgholzhausen-Melle nahe Mülldeponie (3816.3)
- bei Versmold-Bockhorst nahe d. Halstenbecker Mühle (3915.1)
- a.d. B 476 bei Gaststätte Hardiek (3915.1)
- Versmold-Brink, östl. Bißmeyer (3915.1)
- Borgholzhausen-Oldendorf, bei Hasshelder (3915.2)
- Borgholzhausen-Cleve, bei Habighorst (3915.2)
- dgl., bei Loch (3915.2)
- Werther-Theenhausen, nordöstl. Meyer zu Theenhausen (3916.1)
- dgl. (3916.1)
- Halle-Bökel, a.d. Straße nach Versmold (3915.4)

Die Untersuchungsergebnisse zur Begleitflora von *Trifolium resupinatum* in Ostwestfalen und angrenzenden Gebieten in den Jahren 1978 (LIENENBECKER & RAABE 1979) und 1979 (RAABE 1980) können jetzt durch weitere Beobachtungen in den Jahren 1980 und 1981 ergänzt werden. In Tab. 1 sind die in den 1980/81 untersuchten Perserklee-Ansaaten gefundenen, wahrscheinlich mit der Kleesaat eingeschleppten Begleiter zusammengestellt.

In den Jahren 1978 bis 1981 wurden damit insgesamt 45 *Trifolium resupinatum*-Ansaaten interessante Begleitpflanzen gefunden, deren Vorkommen sicher oder doch höchst wahrscheinlich auf Einschleppung mit dem Saatgut des Perserklees zurückzuführen ist. Tab. 2 gibt einen Überblick über alle bisher beobachteten bemerkenswerten Arten und ihre Häufigkeit.

Die Untersuchungsergebnisse stimmen im wesentlichen mit denen anderer Autoren (STIEGLITZ 1977, GERSTBERGER 1977, WALTER 1979 u. 1980, HECKER & BECKER 1980, FUNK & HENKER 1981) überein. Neben einigen Arten, die mehr oder weniger regelmäßig mit dem Saatgut von *Trifolium resupinatum* eingeschleppt werden, z.B. *Eruca sativa* MILL., *Trifolium alexandrinum* L., *Cichorium calvum* SCHULTZ BIP. ex ASCH., *Lepyradiclis holosteoides*, *Silene conoidea* L., *Melilotus indica* (L.) ALL., *Vaccaria hispanica* (MILL.) RAUSCH., *Anthemis hyalina*, sind andere Arten nur ausnahmsweise unter *Trifolium resupinatum* festzustellen, z.B. *Asperugo procumbens* L., *Gui-*

Tab. 2

Beobachtungsjahr Ansaaten	1978	1979	1980	1981	(ges.)
	11	12	11	11	45
<i>Amaranthus retroflexus</i> L.	.	.	2	1	3
cf. <i>Ambrosia artemisiifolia</i> L.	1	.	.	.	1
<i>Anthemis hyalina</i> DC.	.	6	5	1	12
<i>Asperugo procumbens</i> L.	.	.	.	1	1
<i>Brassica juncea</i> (L.) CZERN.	3	4	1	1	9
<i>Cannabis sativa</i> L.	1	.	.	.	1
<i>Cichorium calvum</i> SCHULTZ BIP. ex ASCH.	4	5	5	7	21
<i>Eruca sativa</i> MILL.	8	9	9	9	35
<i>Guizotia abyssinica</i> (L.f.) CASS.	1	.	.	.	1
<i>Lepidium sativum</i> L.	3	3	.	.	6
<i>Lepyradiclis holosteoides</i> (C.A.MEY) FENZL ex FISCH. et MEY.	1	6	5	6	18
<i>Linum usitatissimum</i> L.	2	4	2	.	8
<i>Lolium temulentum</i> agg.	1	.	.	.	1
<i>Lupinus albus</i> L.	1	1	1	.	3
<i>Malva verticillata</i> L.	1	1	.	1	3
<i>Melilotus indica</i> (L.) ALL.	5	5	3	4	17
<i>Melilotus spec.</i>	.	.	.	3	3
<i>Panicum miliaceum</i> L.	1	.	.	.	1
<i>Papaver somniferum</i> L.	.	1	1	.	2
<i>Phacelia tanacetifolia</i> BENTH.	.	.	.	1	1
<i>Setaria italica</i> (L.) PB.	1	.	.	.	1
<i>Silene conoidea</i> L.	1	7	6	4	18
cf. <i>Silybum marianum</i> (L.) GAERTN.	.	.	1	.	1
<i>Trifolium alexandrinum</i> L.	7	10	4	5	26
<i>Vaccaria hispanica</i> (MILL.) RAUSCH.	4	3	4	2	13

*zotia abyssinica* (L. f.) CASS., *Lupinus albus* L. u.a. Hierher gehören auch die von HAEUPLER (1972), STIEGLITZ (1977), FUNK & HENKER (1981) angegebenen *Cuscuta campestris* YUNKER, *Lallemantia iberica* (M. BIEB.) FISCH. et MEY., *Alyssum parviflorum* FISCHER, *Cerastium dichotomum* L., *Phalaris canariensis* L., die der Verfasser bisher nicht beobachtete.

Der 1978 in einer Ansaat festgestellte *Lolium temulentum* agg. wurde wahrscheinlich mit dem Saatgut der Seradella eingeschleppt, die der betreffenden Kleesaat beigemischt war.

#### Literatur

FUNK, B. & H. HENKER (1981): 4. Beitrag zur Adventivflora Mecklenburgs. Die Segetalflora von Perserklee-Ansaaten. Bot. Rundbr. f. d. Bez. Neubrandenburg **12**, 32-36. Neubrandenburg-Waren. – GERSTBERGER, P. (1977): *Silene conoidea* L. in der Begleitflora von *Trifolium resupinatum* L. im Rheinland. Gött. Flor. Rundbr. **10**, 91-94. Göttingen. – HAEUPLER, H. (1972): Noch einige Bemerkungen zu *Trifolium resupinatum* L. Gött. Flor. Rundbr. **6**, 15. Göttingen. – HECKER, U. & U. BECKER (1980): *Lepyrodiclis holosteoides* auch in Rheinland-Pfalz. Hess. Flor. Briefe **29**, 54-58. Darmstadt. – LIENENBECKER, H. & U. RAABE (1979): Adventivarten in *Trifolium resupinatum*-Äckern in Ostwestfalen. Gött. Flor. Rundbr. **13**, 22-23. Göttingen. – RAABE, U. (1980): Weitere Funde der Blasenmiere (*Lepyrodiclis holosteoides* (C. A. MEY.) FENZL ex FISCH. & MEY.) in *Trifolium resupinatum*-Äckern. Natur u. Heimat **40**, 87-90. Münster. – SCHNEDLER, W. (1977): Pflanzen, von denen in der mitteleuropäischen Literatur selten oder gar keine Abbildungen zu finden sind. Folge III: *Anthemis hyalina*,.... Gött. Flor. Rundbr. **11**, 50-57. Göttingen. – STIEGLITZ, W. (1977): Bemerkenswerte Adventivarten aus der Umgebung von Mettmann. Gött. Flor. Rundbr. **11**, 45-49. Göttingen. – WALTER, E. (1979): Pflanzen, von denen in der mitteleuropäischen Literatur selten oder gar keine Abbildungen zu finden sind. Folge X: *Lepyrodiclis holosteoides* C. A. MEY.) FENZL ex FISCH. et MEY., ein seltener Gast der heimischen Flora – auch in Nordbayern. Folge XI: *Silene conoidea* L., ein weiterer Gast in Nordbayern. Gött. Flor. Rundbr. **13**, 18-19 u. 20-21. Göttingen. – WALTER, E. (1980): Bemerkenswerte Adventivarten in fränkischen Kleeäckern. Naturf. Ges. LIV. Ber. 1979, 69-117. Bamberg. –

Anschrift des Verfassers:

U. Raabe. Holtfeld 43, D-4807 Borgholzhausen